



# „Nicht gekommen, um zu bleiben“

## Günter Pichler referierte zu 50 Jahre Anwerbeabkommen Österreich-Türkei.

**DORNBIRN.** (lcf) Am 15. Mai 1964 wurde das „Abkommen zwischen der Republik Österreich und der Türkischen Republik über die Anwerbung türkischer Arbeitskräfte und deren Beschäftigung in Österreich“ unterzeichnet.

Themen des Symposiums in Wien waren unter anderem die Bedeutung des Anwerbeabkommens für die österreichische Wirtschaft sowie der Wandel und die Zukunft der türkischen Community (Gastarbeiter kommen, Generationen bleiben) in Österreich. Eröffnet wurde das Symposium von



Der Dornbirner Günter Pichler (l.) war als Zeitzeuge zum Symposium eingeladen.

FOTO: PRIVAT

Außen- und Integrationsminister **Sebastian Kurz**: „Österreich hat um Gastarbeiter geworben, Menschen sind gekommen“. Unter den Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft war auch

der Dornbirner **Günter Pichler**, der als Zeitzeuge zu dem Symposium eingeladen war.

### Schwierige Anfänge

Als Personalleiter von Zumtobel Leuchten war

Pichler in den 70er-Jahren selbst in der Türkei, um Arbeitskräfte zu lukrieren. Arbeitskräfte waren damals in Österreich Mangelware und als stark wachsendes Unternehmen sah man sich quasi gezwun-

gen, Menschen aus dem Ausland zu holen. Von diesen Erlebnissen, bei denen er gewissermaßen Schicksal spielen musste, erzählte Pichler beim Symposium in Wien.

„Als der erste Sattelzug zwanzig Tonnen Konserven aus der Türkei bei uns in der Garage in der Haldenstraße ablad, war das eine regelrechte Sensation und man drohte mir, ich würde als ‚Türkenkönig‘ in d’Rätscho kommen“, erinnert sich Pichler. Für seine Ausführungen in der Diplomatischen Akademie erntete Pichler zu seinem eigenen Erstaunen „Standing Ovations“ und freute sich über zahlreiche Anfragen bei anderen Veranstaltungen, unter anderem an der Universität Salzburg, zu referieren.



*Erstklässler*  
*Hurra! Ich komme*  
*in die Schule!*

Passbild aufkleben, hochladen oder per E-Mail senden!

**Die VN veröffentlichen alle Erstklässler des Schuljahres 2014/2015**

**Erstklässler-Bonus:**  
Alle Einsendungen werden mit drei GRATIS-Karten für die Sommerrodelbahn Laterns belohnt.

**So einfach geht's:**  
Alle Daten und das Digitalfoto (gute Qualität) per Mail [erstklaessler@vorarlbergernachrichten.at](mailto:erstklaessler@vorarlbergernachrichten.at) senden oder auf [erstklaessler.vol.at](http://erstklaessler.vol.at) hochladen.

oder  
Kupon ausfüllen, Passfoto aufkleben und einsenden an: VN, „Erstklässler“, Gutenbergstraße 1, 6858 Schwarzach

Vorname:

Nachname:

Straße:

PLZ, Ort:

Schule (Name):

Tel.:

Der Einsender des Fotos, der Fotograf und die fotografierte Person sind mit der unentgeltlichen Veröffentlichung des Fotos in den VN und auf [vol.at](http://vol.at) einverstanden. Fotos können nicht retourniert werden. **Einsendeschluss: 31. Juli 2014.** Die Gutscheine für die Sommerrodelbahn Laterns werden im August versendet!

Mit freundlicher Unterstützung:




## 1610 Euro für Kinder im Senegal

### Erfolgreicher Bücher- und Spieleflohmarkt für „Wissen macht Stark“ in Dornbirn.

**DORNBIRN.** (lcf) Das ganze Jahr über organisiert **Natalie Moosmann**, Gründerin von „Wissen macht Stark“, unermüdlich Vorträge, Events und Benefizabende für ihr Schul- und Bildungsprojekt im Senegal. Die letzte Aktion, der Bücher- und Spieleflohmarkt in der Dornbirner Europapassage mit Kuchenverkauf und Trommelauftritten, brachte stolze 1610 Euro ein. „Das gesamte Geld fließt in die Schulbildung der Kinder und Jugendlichen in MBalling. Im Herbst reise ich wieder nach Senegal und werde die Schulgelder vor Ort einzahlen“, freut sich die Projektleiterin.

### Neue Aktionen

Erstmals zu sehen gab es am Wochenende auch den druckfrischen Senegal-Kalender 2015. „Die Auflage ist limitiert, gerne können Kalender schon



Natalie Moosmann und ihr Freiwilligen-Team beim Flohmarkt in der Dornbirner Europapassage.

FOTO: LCF

jetzt bei mir reserviert werden“, so Moosmann. In Vorbereitung ist auch schon die nächste Benefiz-Aktion: Am 9. August findet unter dem Motto „Kinder malen für Afrika“ ein Workshop mit **Bernhard Jenni** statt. Kinder ab sechs Jahren malen unter Anleitung des Bildhauers und Malers Jenni in der Europapassage in Dornbirn mit Acrylfarben auf Keilrahmen-Leinwände.

Alle Infos unter [www.wissen-macht-stark.com](http://www.wissen-macht-stark.com).

### Weitere Infos

„Kinder malen für Afrika“ Malworkshop mit Bernhard Jenni 9. August 2014 (bei schlechtem Wetter eine Woche später), 9 bis 13 Uhr, Europapassage Dornbirn Kosten: 20 Euro pro Kind (inkl. Keilrahmen und Farben) Erlös für den Schulbau eines Collège in MBalling/Senegal von Wissen macht Stark.